

1965 begann die Geschichte der WFB in Ratingen. Heute sind hier 174 Mitarbeiter im Textilservice oder mit der Montage von zum Beispiel Puky-Fahrrädern beschäftigt



Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH (WFB)

Bestnoten für 2.068 fleißige

Als dauerhafter Partner und qualifizierter Zulieferer haben sich die Werkstätten des Kreises Mettmann (WFB) in der Region einen Namen gemacht. Das Leistungspotential der 1.034 Mitarbeiter wissen immer mehr Unternehmer zu schätzen – der barrierefreien Kooperation erteilen sie durchweg Bestnoten.

Seit gut einem Jahr verlassen zehn Mitarbeiter der Werkstätten des Kreises jeden Morgen stolz die Niederlassung der WFB an der Kronprinzstraße in Langenfeld, um zu ihrem Arbeitsplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu gelangen – in die Produktionshallen der Geberit Mapress GmbH. Hier bestücken die WFB-Mitarbeiter Werkzeugsets für den Sanitärtechnik-Spezialisten, sind mit Montage- und Versandtätigkeiten beauftragt. „Die Beschäftigten der WFB identifizieren sich unglaublich stark mit unserer Firma“, freut sich Mapress-Geschäftsführer Ulrich Wagner. Nachdem man die Werkstätten zunächst mit einfachen Montagetätigkeiten beauftragt hatte, entschloss sich die Geschäftsleitung nach gelungem Beginn der Kooperation, diese zu verstärken und zusätzlich qualifizierte Kräfte in den firmeneigenen Betriebsablauf zu integrieren.



„Wir arbeiten seit Jahren mit den WFB zusammen und können dabei ausschließlich auf positive Erfahrungen zurückblicken. Auch aus ökonomischer Sicht lohnt sich die Kooperation.“
*Ulrich Wagner,
Geschäftsführer Geberit Mapress GmbH*

In insgesamt sechs Betrieben an den Standorten Langenfeld, Ratingen und Velbert betreuen 200 geschulte Fachkräfte seit rund 40 Jahren Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung sowie psychisch Kranke. „Unser Ziel ist es, diese Menschen mit Handicap wieder in den Berufsalltag zu integrieren und ihnen somit eine angemessene berufliche Ausbildung und Beschäftigung anbieten zu können“, erläutert WFB-Geschäftsführer Heinrich Feilhauer. Den beauftragenden Firmen verschafft die Zusammenarbeit zudem einen geldwerten Vorteil: Die Kosten werden nach dem MTM-Zeiterfassungsverfahren und einem frei verhandelten Stundensatz berechnet. Zusätzlich können bei der Auftragserteilung an die WFB 50 Prozent der berechneten Arbeitsleistungen von der Ausgleichsabgabe abgezogen werden.

Trotz der vergleichsweise niedrigen Honorare garantieren die Werkstätten ihren Auftraggebern stets höchste Qualität. Dafür hat man in den vergangenen Jahren konsequent in die Aufrüstung des Maschinenparks investiert. Neueste Anschaffung ist eine CNC-Anlage, die die exakte Serienfertigung von verschiedensten Bauteilen ermöglicht. Mit rund acht Millionen Zubehörteilen pro Jahr zählt die Automobilbranche zu den Top-Auftraggebern der Werkstätten für Behinderte. 50 Millionen Einzelteile montieren die Mitarbeiter der WFB darüber hinaus für verschiedenste andere Kunden. Sukzes-

sive hat man in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene Geschäftsfelder erschlossen. Das Angebot reicht mittlerweile von der Metall- und Holzbearbeitung bis zum Textilservice. „Mit unserer CNC-Anlage fertigen wir Produkte für Industriekunden und Handwerksbetriebe“, berichtet Thomas Bruck, Betriebsleiter an der Langenberger Straße in Velbert.



„Die WFB arbeiten zuverlässig und termintreu und sind zudem mit einem umfassenden Maschinenpark technisch bestens ausgerüstet.“
*Marc Rocholz, Geschäftsführer
Hüdig und Rocholz GmbH & Co. KG*

Zu den Kunden zählt auch die Velberter Hüdig und Rocholz GmbH & Co. KG, die seit vier Jahren Serienfertigungen für Tischplatten bei der WFB in Auftrag gibt. „Die Qualität der Werkstätten steht der unserer anderen Zulieferer in nichts nach“, urteilt Geschäftsführer Marc Rocholz. Kein Wunder, denn Günther und sein Team haben sich stets an hohen Maßstäben messen lassen. Seit 1999 garantiert die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 den Auftraggebern gleichbleibende Standards.

ANZEIGE

Insgesamt 394 Mitarbeiter sind an den Standorten in Langenfeld in den Bereichen Garten- und Landschaftspflege sowie Montage und Verpackung im Einsatz



Hände

Zuverlässigkeit und das lukrative Preis-Leistungsverhältnis weiß man auch bei der Donaldson Filtration GmbH in Haan zu schätzen. Dabei habe es anfangs gewisse Berührungängste gegeben, gibt Donaldson-Einkäufer Markus Jäschke unumwunden zu. Am Ende überzeugte aber doch die Qualität. Seit zwei Jahren arbeitet man nun mit den Werkstätten des Kreises zusammen – und auch zukünftig wird man sie regelmäßig mit der Montage von Schalldämpfern für Filter beauftragen.



„Wir können die WFB uneingeschränkt weiterempfehlen. Es gab noch nie eine Reklamation. Derart motivierte Mitarbeiter sind heutzutage nicht selbstverständlich.“

*Markus Jäschke,
Donaldson GmbH*

Echte Integration praktiziert man auch bei der Normfest GmbH in Velbert. „Fünf unserer Mitarbeiter arbeiten bei dem Kfz-Vollsortimenter im Lager“, berichtet Thomas Günther, zuständig für Vertrieb und Marketing. Mit den Qualitätsstandards der WFB ist die Geschäftsführung bei Normfest seit Jahren zufrieden und schätzt die Werkstätten ebenfalls als externen Dienstleister. Ein Jahresvolumen von rund 2.500 Kleinteilen, darunter Schrauben, Muttern oder Schlauchschellen, wird am Flandersbacher Weg für den Automobilzulieferer konfektioniert.



„Das Personal ist sehr gewissenhaft und achtet zu einhundert Prozent auf Qualität. Auch das Preis-Leistungsverhältnis passt.“

Eduard Kohn, Geschäftsführer Normfest GmbH

Für die Zukunft hofft Thomas Günther, die Position der Werkstätten als leistungsstarker Partner der regionalen Wirtschaft weiter ausbauen zu können. „Die Unternehmen können uns ruhig noch mehr zutrauen“, gibt er selbstbewusst die Richtung vor. „Wir würden gerne eine gesamte Produktion von der Idee bis zum fertigen Produkt mit einem Partner realisieren, der uns als gleichwertig betrachtet.“ ▲

WFB
Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
 Kronprinzstraße 39
 40764 Langenfeld
 Tel.: 02173/90 52-0
 vertrieb@wfbme.de

Ansprechpartner für Unternehmen
 Thomas Günther
 Tel.: 02051/41 91-0
 Mobil: 0174/9 35 05 78

www.wfbme.de

Mit einer CNC-Anlage für die Holz- und Metalbearbeitung ist man in Velbert technisch bestens gerüstet



Am Hupenmessplatz wird die Lautstärke computergesteuert geprüft

